

A new adventure

Chaos

Von abgemeldet

Kapitel 3: Kapitel 3

Vorsichtig schloss Tana die Schlösser der Kette auf, und der Verwundete sackte schwer zu Boden. „Hey! Kannst du mich hören?“, fragte sie den jungen Mann. Dieser nickte fast unmerklich. Erleichterung machte sich in Tana breit. Beinahe wäre sie zu spät gekommen. „Ich bin eine Freundin. Ich versuch dich hier raus zu bringen. Halte noch ein bisschen durch.“ Wieder ein Nicken. ~Wie bekomme ich ihn nur hier raus? Ich weiß~ dachte sie und zog sich die Robe wieder übers Gesicht. Dann hievte sie den Typ hoch und legte sich seinen Arm um die Schultern. Vorsichtig stieg sie die Treppe wieder hoch, und wie schon vorhin verstummten alle Gespräche. „Was glotzt ihr so dämlich? Ich handle auf Anweisung von Mjardo!“ Und mit diesen Worten schleppte sie sich nach draußen. Vor dem Fenster durch das sie ausgebrochen war, ließ sie sich niedersinken. „Puh, du bist schwer. Wart einen Moment.“ Mit diesen Worten zog sie sich die Robe über den Kopf und fing an sie in Fetzen zu reißen und den jungen Mann zu verbinden. „Danke..... aber warum hilfst du mir?“ sagte er. „Ich erzähl es dir später. Wer bist du eigentlich?“ antwortet Tana. „Mein Name ist Chichiri. Ich bin ein Suzaku Seishi.“ „Rede nicht soviel. Warum erzählst du mir das? Ich könnte ein Feind sein.“ „Dann hättest du mich nicht gerettet.“

Darauf wusste Tana keine Antwort. „So fertig, jetzt versuch ich nur noch meinen Begleiter wach zu kriegen, dann hauen wir hier ab. Halte noch einen Moment durch. Es dauert nicht lange.“ Mit diesen Worten stieg sie durch das Fenster und rüttelte Tasuki wach. Der wusste erst nicht wo er war, doch als Tana ihm erzählte was passiert war wurde er rot. „I-Ich hab die ganze Zeit gepennt?“ „Ja, und nicht nur das, während ich einen Seishi gerettet habe hast du hier ohne Ende geschnarcht!“ Tasuki wurde noch röter und stammelte: „Tut mir Leid, wen hast du denn gerettet?“ Als Tana sah wie peinlich ihm die Sache war ging sie entschlossen auf Tasuki zu und umarmte ihn. „Du bist das doch nicht Schuld.... aber wir müssen hier weg! Die sind hinter uns her! Und hinter Chichiri auch!“ „Chichiri? Du hast Chichiri gerettet! Wow! Ich bin stolz auf dich!“ meinte Tasuki lächelnd während er mit Tana durchs Fenster kletterte.

Tana grinste nur zurück, und während Tasuki Chichiri stützte und die beiden sich freuten sich wieder zu sehen dachte sie: ~Einen zu finden war einfach. Die beiden freuen sich ja auch wie Kleinkinder. Aber jetzt wo das Blut nicht mehr so offensichtlich ist sieht Chichiri auch niedlich aus. Ich schätz mal er ist... so Anfang zwanzig. Und Tasuki ist auch nicht viel älter. Ich muss die beiden bald mal fragen. Bald werde ich diesem Gott beschwören und dann kann ich ja immer noch studieren gehen. Es wird bestimmt schön hier. Tasuki ist echt nett, und die anderen bestimmt auch. Das alles

wird bes....~ „Haaaalt!“, schrie eine Stimme. „Sofort stehen bleiben! So kommt ihr mir nicht davon. Ich werde euch im Namen von Jadiva auslöschen!“

Abrupt drehten die Seishi sich um. Eine Gruppe von fünfzig schwarz vermummten Personen war ihnen gefolgt.

„Durch den Hut! Los, durch den Hut, zu Zweit schafft ihr das nicht...nun macht schon!“ rief Chichiri. „Nein! Sie haben dir das angetan! Ich werde nicht zulassen, das diese Typen auch nur einen meiner Freunde verletzen! Sie werden nie wieder irgendjemanden bekämpfen!“ schrie Tana und fühlte plötzlich eine ungeheure Kraft in sich. Diesmal setzte sie diese Stärke bewusst ein- gegen ihre Feinde. Doch es war nicht wie die letzten male. Mit den Gegnern passierte nichts. Nein. Um Tana schloss sich ein Eiskokon. „Sie...verdammter Mist, sie kann ihre Kräfte doch noch nicht richtig kontrollieren! Wir müssen ihr helfen!“ rief Tasuki verzweifelt und zog sein Harisen. „lass das Tasuki. Wir würden auch sie treffen. Sie macht das schon.“ sagte Chichiri leise. Und er sollte recht behalten, denn in diesem Moment zersplitterte das Eis rund um Tana. ~Was zum Teufel~ dachten Tasuki und Chichiri gleichzeitig. Es war Tana, da waren sich beide sicher. Und doch war sie es nicht. Ihre Haare, die eben noch ordentlich hochgesteckt waren vielen nun in roten Wellen auf ihre Schultern. Anstatt des langen schweren Rockes und dem schwarzen Top trug sie einen schwarzen Body, der in der Rückenpartie tief ausgeschnitten war. Aber das was den größten Unterschied machte waren ihre Augen. Das leuchtende Grün war einem Raubtierhaften Gelb gewichen

„Ich werde euch vernichten“, sagte sie Tana leise, aber mit einer unglaublichen Schärfe in der Stimme. „Tana?“ fragte Tasuki verblüfft. Und auch Chichiri, der Tana eigentlich als sehr warm und freundlich eingeschätzt hatte sah verdutzt auf die junge Frau.

Doch diese bemerkte es nicht einmal. „Sterbt!“ schrie sie und streckte ihre Arme mit den Handflächen nach außen nach vorne aus. Fast zeitgleich erstarrten alle in schwarz gehüllten Personen zu bizarren Eisskulpturen Schwer atmend drehte Tana sich um, sah Tasuki und Chichiri und streckte die Arme erneut aus. Doch bevor die beiden reagieren konnten, oder Tana, viel diese ohnmächtig zu Boden.

„Tana! Tana, los wach auf, was ist denn los mit dir? Hey!“ Langsam kehrte Tana in die Wirklichkeit zurück. Sie fühlte sich wie nach einem tausend Meter Lauf. Ausgelaugt, schwach und völlig benommen. „Was ist los? Was ist passiert? Wo sind die schwarzen Kerle?“ fragte sie leise. „Weißt du denn gar nichts mehr?“, fragte Chichiri sie ruhig. „Du hast sie fertig gemacht- ganz allein!“ „Ähm... ihr wollt mich jetzt aber nicht verarschen? Ich habe zwar irgendwelche Kräfte, aber ich habe keine Ahnung wie ich sie einsetzen soll....“

„Du wusstest es aber! Irgendwas stimmte ganz und gar nicht mit dir! Du hast sie besiegt.... und danach sah es so aus als wolltest du uns angreifen! In dir wohnt eine kraft, die nicht nur Seishi Natur ist. Etwas stimmt nicht!“ viel Tasuki ein. „Aber es ist nicht schlimm. Ich bin mir sicher du hättest uns nicht angegriffen. Ist schon gut. Mach dir keine Gedanken!“ fügte er hinzu als er sah das Tana ihn entsetzt und wie versteinert anstarrte. Natürlich machte sie sich Gedanken. Wieso konnte sie sich an nichts mehr erinnern? Hatte sie wirklich versucht die beiden anzugreifen? ~Ich versteh das alles nicht! Verdammt, was ist los mit mir?~ Tana beschloss das alles erst mal bei Seite zu schieben und sagte mit einem warmen Lächeln im Gesicht: „Ich habe keine Ahnung was gelaufen ist. Lasst uns das erst mal beiseite schieben. Irgendwas anderes tun. Zum Beispiel weiß ich kaum was von euch, außer das ihr Seishi seit. Erzählt doch

mal!“ ~Warum tut sie das? Will sie das Thema wechseln weil sie bereit was sie getan hat? Oder weiß sie wirklich nichts und will das alles erst mal verdrängen? Und was ist wenn sie besessen ist?~ dachte Chichiri, lächelte aber dann auch. ~Was auch immer es war, ich bin sicher das sie nichts damit zu tun hat.~ „Was willst du denn wissen?“ „Zum Beispiel, wie alt ihr seid, und was ihr gemacht habt bevor ihr erfahren habt das ihr Seishi seit.“

Chichiri grinste. Na ja, eigentlich grinste er ja immer. „Ich werde bald achtundzwanzig.“ „Ja, Chichiri ist ja schon uralt...“ „Tasuki!“ „ja,ja, schon gut, ich bin ja schon still. Sag ich eben nicht wie alt ich bin. Hat Tana eben Pech gehabt!“ sagte er und drehte sich beleidigt um. Tana lachte nur fröhlich und schlich sich von hinten an Tasuki ran. „Auf ihn mit Gebrüll!“ rief sie und stürzte sich auf Tasuki. Dieser verlor das Gleichgewicht und rollte sich ebenfalls lachend mit Tana auf dem Boden herum. Chichiri schmunzelte. Normalerweise wäre Tasuki bei so einer Attacke von einem Mädchen ziemlich sauer gewesen. Aber wahrscheinlich sah er in Tana mehr so einen Kumpel.

Leise flüsterte Tana Tasuki zu: „Wie fit ist Chichiri eigentlich wieder?!“ „Der hat sich von Tai Itsu heilen lassen.... der war kurz weg als du gepennt hast.“ „Du meinst als ich ohnmächtig war“ „ja.“ „Dann hab ich da so eine Idee.....“ lachte Tana leise, und flüsterte Tasuki etwas ins Ohr. Dieser grinste breit und zusammen stürzten sich die beiden auf Chichiri.

„Puh..... bin ich platt...ich kann nicht mehr...“ murmelte Tana und lies sich unter einem Baum nieder. „Ich bin noch Platter.“ Tasuki setzte sich neben sie. „Tja Leute, Meinereiner übertrifft eben alle, genau!“ Einen Moment sahen sich die drei an, dann lachten sie wieder laut los. Der Plan ‚Alle auf Chichiri‘ war total nach hinten los gegangen. Chichiri war einfach zu stark. Aber lustig war es trotzdem gewesen. Plötzlich ploppte es laut hinter Tasuki und als dieser sich umdrehte sah er in Tai Itsus Gesicht.

„Du verdammte alte Schachtel, tauch gefälligst mit Ankündigung auf!“ brüllte Tasuki während Tana nur noch mehr lachte. „Oh, Tai Itsu, wieso kommst du?“ fragte Chichiri den Himmelskaiser.

„Du erzähltest mir von der Veränderung, die Tana durchgemacht hat, und ich habe darüber nach gedacht. Eigentlich ist die plausibelste Erklärung die, das sie von einem Dämon besessen ist.“ Tai Itsu hatte das locker gesagt aber trotzdem schauten sie alle geschockt an. „D-D-Dämon?“ stammelte Tana. „Hey, was macht ihr denn für Gesichter? Dämonen spalten sich in verschiedene Gruppen. Die meisten sind durch und durch böse, aber ein paar seltene, sogenannte gefallene Engel, die heißen so, es sind aber keine, sind gut, beziehungsweise sind sie neutral. Wenn ein Mensch sich den Dämonen anschließt, es sich hinterher aber anders überlegt, kann er kein Mensch mehr sein. Diese gefallenen Engel werden aus ihren Körpern gerissen und existieren nun kaum noch als Geist. Diese Geister suchen sich dann neue Körper. Allerdings merkt man meistens nur daran das sie da sind, das sie in Fällen von Gefahr die Kontrolle über den Körper übernehmen.“

Nach Tai Itsus Vortrag schwiegen alle, und Chichiri fragte: „Aber von uns ging doch keine Gefahr aus! Wieso sollte der Geist uns angreifen?“

„Er trat erst in Aktion, als ich begann zu kämpfen. Er muss gedacht haben, das Chichiri und Tasuki zu den Feinden gehören!“ Tana sah Tai Itsu an. Der Himmelskaiser nickte nur. „Lebt wohl, sucht zügig die Seishi zusammen. Irgendetwas ist aus dem

Gleichgewicht geraten, sonst würde man euch nicht wieder aktivieren.“ Mit diesen Worten verschwand Tai Itsu und lies drei verwirrte Seishi zurück.